Zisterzienserkongregation
von der heiligen Gertrud der Großen

Abtei Sankt Marienthal, 2. Advent 2024

Rundbrief für die Kongregationsklöster

Liebe Schwestern und Brüder in St. Marienthal, St. Marienstern, Helfta und Langwaden,

Lebendigkeit zeichnet sich dadurch aus, dass es Veränderungen gibt. In unserer jungen Kongregation erfahren wir diese Lebendigkeit. Kloster Helfta steht für einen Neubruch, der vor 25 Jahren begonnen hat. Am Gertrudsfest, dem 17.November 2024, konnten wir als Kongregation dankbar zusammen mit den Schwestern und mit dem Ortsbischof Gerhard Feige und unserem Generalabt Mauro-Giuseppe Lepori dieses Jubiläum feiern. Das zisterziensische Leben in Helfta ist wichtig und wird von vielen Menschen sehr geschätzt bis hin zum Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff. Dieses Bewusstsein, an diesem altehrwürdigen Ort Gott dienen zu dürfen und von Menschen gebraucht zu werden, stärkt beim Blick in die Zukunft von Helfta. Ich bin Schwester Katharina sehr dankbar, dass sie den Dienst der Administratorin im Juli für zwei weitere Jahre übernommen hat. Mit dieser Sicherheit in der Klosterleitung kann weiter geplant werden.

Die größte Veränderung hat sich in der Abtei Sankt Marienthal ereignet. Mutter Elisabeth Vaterodt hat aus gesundheitlichen Gründen ihren Rücktritt vom Äbtissinnenamt angeboten, den ich mit Wirkung zum 2.Februar 2025, dem 69.Geburtstag von Mutter Elisabeth, angenommen habe. Schwester Juliana Lindner wird das Amt der Priorin von Schwester Mechtild Buttala übernehmen, da Schwester Mechtild eine längere Auszeit machen wird. Ich danke ihr für ihre Tätigkeit als Priorin und freue mich sehr, dass sie weiterhin Cellerarin bleibt. Ich danke Mutter Elisabeth für die 8jährige Amtszeit und für ihr großes Engagement, das ich sehr schätze. Ab dem 2.Februar 2025 wird zunächst die Priorin die Klosterleitung kommissarisch übernehmen.
Mit den Schwestern von Marienthal habe ich einen gemeinsamen Weg für die Zukunft festgelegt. Dabei leitete uns vor allem das Ziel, die Situation der Abtei zu stabilisieren. Ein Oberinnenwechsel schafft immer Unsicherheit. Gerade für kleine Konvente ist dies eine besondere Herausforderung. Wir haben auf eine Praxis zurückgegriffen, die sich in unserem Orden bewährt hat: eine erfahrene Schwester aus einem anderen Kloster unseres Ordens wird als Administratorin die Leitung übernehmen. Wir konnten Mutter Petra Articus OCist für diese Aufgabe gewinnen. Sie hat 25 Jahre als Äbtissin die Zisterzienserinnenabtei Seligenthal (Landshut) geleitet und das Kloster, zu dem eine große Schwesterngemeinschaft und mehrere Schulen gehören, in die Zukunft geführt. In den wirtschaftlichen Fragen der Abtei wird sie von einem Finanzexperten, der aus dem kirchlichen Bereich stammt, unterstützt. Zusätzliche geistliche und seelsorgliche Begleitung der Schwestern wird Pater Johannes Müller OCist, der zu meinem Heimatkloster gehört, übernehmen. Ein genaues Konzept werden wir jetzt erarbeiten.

Zisterzienserkongregation von der heiligen Gertrud der Großen
DER PRÄSES P. Bruno Robeck OCist
Kloster Langwaden 1 · 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/ 8802-0 · E-Mail: prior.bruno@klosterlangwaden.de

Die Gespräche auf dem Kongregationskapitel vom 17. bis 19.November in Helfta waren sehr lebendig. Die dort angestellten Überlegungen und Beschlüsse zeugen davon, dass die Konstitutionen und Statuten keine tote Materie sind. So haben wir das Statut für die Choroblatinnen und Choroblaten verabschiedet. Dieses Statut stärkt Frauen und Männern auf ihrem besonderen Weg des klösterlichen Lebens, der sich von dem Weg der Professschwestern und Professmönchen unterscheidet. Wir haben eine Jahrespauschale von 200€ für alle Klöster festgelegt, durch die die allgemeinen Ausgaben des Präses finanziert werden. Die Anlass bezogenen Reisekosten des Präses zu den einzelnen Klöstern sind darin nicht enthalten. Beim Kauf der Fahrkarten für seine Dienstreisen lehnt sich der Präses an die Reisekostenvergütung des Erzbistums Köln an. Infolgedessen kann bei einer Reisezeit von über zwei Stunden die nächst höhere Beförderungsstufe als die niedrigst buchbare Klasse gewählt werden.

Im Kongregationskapitel haben wir auch festgestellt, dass sich die Konstitutionen immer wieder auf unser konkretes Leben auswirken. Dies fällt besonders bei den Bestimmungen zu den Wahlen und Abstimmungen auf. Da die Konstitutionen keine eigenen Angaben machen, müssen wir uns nach dem allgemeinen Kirchenrecht richten. Hier ist der can 119 zu nennen, der bei Stimmengleichheit vom Lebensalter ausgeht. Hier war der Vorschlag, in die Konstitutionen das Professalter zu verankern. Das Kongregationskapitel hat die Ratsmitglieder Pater Johannes und Schwester Katharina damit beauftragt, diesen und noch weitere Punkte zu sammeln, die wir in die Konstitutionen aufnehmen bzw. in ihnen ändern sollten.

Die Lebendigkeit zeigt sich auch im Wachstum. Wir warten noch auf die Bestätigung des *Dikasteriums für die Gemeinschaften des geweihten Lebens und die Gesellschaften des apostolischen Lebens*, durch die die Abtei Seligenthal zum Mitglied unserer Kongregation wird. Das außerordentliche Kongregationskapitel und die Ordenssynode haben bereits zugestimmt in Juni bzw. im September.

Abschließend möchte ich noch das Kongregationsbuch und die Kongregationshomepage erwähnen. Bei beiden werden in Kürze Ergebnisse sichtbar werden.

Eine friedliche und besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und Gottes Segen zum neuen Jahr 2025 wünscht Ihnen, verbunden mit herzlichen Grüßen

Ihr

P. Bruno Robeck OCist
Prior / Präses

Geschenkt

Schön verpackt

die abgestorbene Hoffnung
der verlorene Glaube
die vergangene Liebe

lass sie los
dass sie fallen
in den abgrundtiefen Gott
und neu geboren werden

unverpackt und schön

DEZEMBER 2022
BRUNO ROBECK OCIST



JUNI 2024
ROBERT JORDAN

Zisterzienserkongregation von der heiligen Gertrud der Großen
DER PRÄSES P. Bruno Robeck OCist
Kloster Langwaden 1 · 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/ 8802-0 · E-Mail: prior.bruno@klosterlangwaden.de